

**Gemeinsamer Antrag
von
CDU / Grüne
im Rat der Stadt Essen**

10.08.2021

An die Vorsitzende des Ausschusses für Umwelt, Klima- und Verbraucherschutz Frau Martina Schürmann

An die Vorsitzende des Ausschusses für Digitalisierung, Wirtschaft, Beteiligungen und Tourismus Frau Schmutzler-Jäger

An den Oberbürgermeister Herrn Thomas Kufen

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeiten
Ausschuss für Umwelt, Klima- und Verbraucherschutz	10.08.2021	Beratung / Empfehlung
Ausschuss für Digitalisierung, Wirtschaft, Beteiligungen und Tourismus	17.08.2021	Beratung / Empfehlung
Haupt- und Finanzausschuss	18.08.2021	Beratung / Empfehlung
Rat der Stadt Essen	25.08.2021	Entscheidung

**Antrag zur Begrünung von Bus- und Bahnhaltestellen
hier: Machbarkeitsprüfung zur Begrünung von Bus- und Bahnhaltestellen und Entsiegelung von bodennahen Verkehrsflächen der Ruhrbahn GmbH**

Sehr geehrte Frau Schürmann, sehr geehrte Frau Schmutzler-Jäger, sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Kufen,

die Fraktionen von CDU und Bündnis 90/Die Grünen beantragen, der Ausschuss für Umwelt, Klima- und Verbraucherschutz, der Ausschuss für Digitalisierung, Wirtschaft, Beteiligungen und Tourismus sowie der Haupt- und Finanzausschuss beraten und empfehlen und der Rat der Stadt Essen beschließt:

Die Stadtverwaltung Essen wird zu den nachstehenden Punkten gebeten, möglichst in diesem Jahr den Ausschüssen und dem Rat einen Bericht für die weiteren Beratungen vorzulegen:

- 1. Unter welchen Voraussetzungen, bei neuen Fahrgastunterständen, eine Dachbegrünung mit trockenheitsangepassten Pflanzenarten (z.B. Sedum-Arten) oder eine Eindeckung mit Solar-Paneelen in Betracht käme, diese Maßnahmen bei künftigen Ausschreibungen sinnvoll einfließen könnten und ob bzw. in welchem Umfang hierdurch eine Kostensteigerung zu erwarten wäre.**
- 2. Inwieweit Potentiale vorhanden sind, bodennahe Verkehrsflächen der Ruhrbahn GmbH (z.B. durch Begrünung von Gleisschleifen und von Fahrdrachtmasten sowie Schaffung von Rasengleisen) zu entsiegeln und dauerhaft zu pflegen sowie die hierdurch entstehenden Kosten aufzuzeigen.**
- 3. Die Möglichkeiten und den Umfang etwaige Fördermittel für die unter 1. und 2. beschriebenen Maßnahmen in Anspruch nehmen zu können.**

Begründung:

In der niederländischen Stadt Utrecht wurden beispielsweise Bushaltestellen mit einer Dachbegrünung (im Wesentlichen mit Sedum-Arten) versehen. Die Begrünungen sind pflegearm, witterungsbeständig und bilden darüber hinaus eine Nahrungsquelle für Insekten, filtern Feinstaub aus der Luft und speichern Regenwasser. Demgegenüber könnte eine Entsiegelung und Begrünung von bodennahen Verkehrsflächen der Ruhrbahn GmbH einen wesentlich höheren Effekt bei einem geringeren Aufwand erzielen. Hierfür könnten ggf. Fördermittel (z.B. Zukunftsinitiative „Wasser in der Stadt von morgen“ und dem Programm „KRIS - Klimaresiliente Region mit internationaler Strahlkraft“) einbezogen werden.

Mit freundlichen Grüßen

Schrumpf MdL

Schmutzler-Jäger